

# Gelehrte LEUTE



Die drei alten Schulfreunde trafen sich nach 25 Jahren wieder. Diesmal machte Philemon Wackerzapp, Professor der Physik, verabredungsgemäß den Gastgeber.

Beim Frühstück war es mit den dreien noch zur Not auszuhalten. Danach aber hakte es aus, und die Professorin Wackerzapp beschloß, die Bücherwürmer für sich allein zu Mittag speisen zu lassen. Ein anständiges Stück der Bratgans würden sie ihr ja wohl übrig lassen, denn die Mahlzeiten waren ihnen bei ihrer Zusammenkunft übrigens das geringste, und vielleicht wußten sie hintennach noch nicht einmal, was sie gegessen hatten.

So sassen sie also und predigten sich gegenseitig aus ihren grundverschiedenen Wissenschaften vor, indessen die Professorin den Tisch richtete. Das bedienende Mädchen war ganz ausgeschaltet worden, weil sie es bei Anhörung der unbegreifbaren Reden voraussichtlich mit der Todesangst bekommen haben würde.

Der Professor der Philosophie Theodor Rompius legte gerade die Wichtigkeit von Kants transzendentaler Apperzeption dar und wies daraufhin, daß Riehl die transzendente Apperzeption der synthetischen Identität gleichsetzte — hier entfloh die Professorin rasch, nachdem sie die Suppe aufgeschöpft hatte, mit einem drängenden: "Aber nun bitte zu

## Um einem KRANKEN MAGEN Linderung zu verschaffen,

genügt es nicht, irgendwelches Regim zu befolgen; es gilt auch den Ueberschuss an Säure zu neutralisieren und die Magenschleimhaut zu schützen, deren Entzündung die erste Ursache der meisten Magenleiden ist.

Wartet nicht bis das Brennen, die Schwere, das Aufstossen des Anfangs zur Gastritis oder sogar zur Schwürung ausarten, sondern schützt gleich bei der ersten Verdauungsstörung die Magenschleimhaut, indem Ihr nach den Mahlzeiten Magnésie Bismurée einnehmt.

Nicht nur bildet die Magnésie Bismurée eine Schutzdecke für die Magenschleimhaut, sondern sie neutralisirt auch augenblicklich den schädlichen Ueberfluss an Säure, der so oft der Ausgangspunkt aller Verdauungsleiden ist. Gleich durch die erste Dosis von Magnésie Bismurée werden alle Schmerzen der Verdauung gelindert, und in kurzer Zeit erfolgt die Verdauung normal und schmerzlos.

## MAGNÉSIE BISMURÉE

In allen Apotheken. In Pulver oder Kompri-maten. Fr. 7.50, oder Fr. 13.50 für die grosse, ausgiebige Packung.

## Wettbewerb im Humor

Gewinner ist diesmal Herr Jimmy ALTMANN, Düdelingen.



Op der Neier Brëck.

En E'slecker stet op der neier Brëck a gese't ent fun dene Kreizer op der Mauer. Do tret en e klinge Jong aus der Stät, den niesen him stong:

„Wat huet dät ze bedeiten?“

De Jong: „Do ass d'lescht en erof gesprong“.

Den E'slecker: „Aus wät fir engem Gronn?“

De Jong: „Aus dem Stätgronn“.

Tisch, meine Herren!" und die Gelehrten näherten sich, dabei weiterredend, auf Umwegen und mit großen Pausen der Tafel und der ihrer wartenden Gemüse. Gelegentlich zogen sie einander an den Rockaufschlägen ein Stück vorwärts, um bald wieder stehen zu bleiben, hatten aber schließlich doch die Löffel in den Händen, schöpften, schlabberten und redeten und merkten auf einmal, daß die Teller leer waren.

Da stand auch schon der ganz und gar feenhafte Gänsebraten auf dem Tisch. Die Professorin hatte ihn mit dem Lächeln der Könnerin hereingebracht und hätte vielleicht doch ein mildes Lob erwartet, jedoch man disputierte gerade darüber, ob Kunst Intuition sei, wie Croce das lehrt, oder aber Allegorie. "Allegorie?" rief just der dritte im Bunde, der Professor der Aesthetik Alexander Schnobermann, "Allegorie? Ha! Allegorie ist nichts als die äußere Verbindung oder das konventionelle und willkürliche Nebeneinander zweier geistiger Tatsachen — — —"

Die Professorin entfloh abermals, ihre von der Tür hergerufene Aufforderung an den Gatten, die Gans zu zerlegen, wurde überhaupt nicht gehört, denn Philemon hatte dem Freunde gerade entgegengehalten, welche Bedeutung der aristotelische Begriff der Mimesis hätte, und daß er im Gegensatz stünde zur platonischen Verurteilung der Poesie — — —

Die Professorin zog kopfschüttelnd die Tür zu und dachte: "Gut! So Futtert sie eben kalt!" Doch da sie dabei die Tür sehr derb zuschlug, erwachten die drei



Bilder vom Ausflug des Verbandes der Volksbildungvereine in den Nummerleien

am 19. Juni Photos J. Metz